

**XIX. GP-NR**  
**Nr** 563 **1J**  
1995 -02- 0 9

## ANFRAGE

der Abgeordneten Ing. Meischberger, Haller, Mag. Trattner, Rosenstingl

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Antrag auf Erweiterung der Kraftfahrline durch den Kraftwagendienst der Österreichischen Bundesbahnen nach Mils/Planitz - Tirol.

Die Initiative der Interessengemeinschaft Mils für eine bessere Nahverkehrsverbindung unter Einbindung des Kraftwagendienstes der Österreichischen Bundesbahnen ist vor längerer Zeit an Herrn Landesrat Dr. Johannes Lugger, mit der entsprechenden Bitte, herangetreten. Landesrat Lugger konnte eine positive Beurteilung, durch die dafür beim Land Tirol zuständige Abteilung, erreichen.

Für die Bewohner dieser Region bedeutet diese Direktverbindung Mils - Innsbruck ein echtes Anliegen, da der Zeitaufwand bei Benutzung der bestehenden Linie, wie auch von Ihnen bemerkt, trotz der kurzen Entfernung zwischen Mils und Innsbruck (ca. 13 Km) unzumutbar ist.

Im Zuge einer Veranstaltung der Interessengemeinschaft Mils Nord am 01. September 1994 haben Sie im Verlauf Ihrer Ansprache folgendes festgestellt (Auszug aus der Rede):

„.....Meine sehr geehrten Damen und Herren eines darf nicht passieren, daß an der Bürokratie eine vernünftige Nahverkehrsleistung für die Milser scheitert. Ihr habt das Recht darauf, daß es hier auch einen Bus von Mils direkt nach Innsbruck gibt, .....

.....- Ich werde, nachdem die Konzessionsansuchen bei mir vorliegen im Interesse der Bürger, im Interesse der Gemeinde Mils entscheiden, und ich sage Euch das zu, noch in diesem Jahr, ich sage Euch das unverzüglich zu, meine sehr geehrten Damen und Herren.“

Ebenso schrieben sie bei Ihrem Eintrag in das Gästebuch der Interessengemeinschaft:

„Meist ist von Politikverdrossenheit die Rede - Sie sind ein Beispiel dafür, daß es diese nicht gibt. Aktives Engagement für die Menschen - jahrelanger Kampf gegen die Bürokratie um eine selbstverständliche Buslinie - das ist gelebte Politik. Wir werden das Problem gemeinsam lösen.....“

Der Landeshauptmann von Tirol Dr. Weingartner hat in einem Schreiben vom 22. September an die Interessengemeinschaft Mils Nord erklärt, daß auch er in dieser Angelegenheit nicht mehr länger tatenlos zusehen werde und demnächst eine Entscheidung getroffen werden müsse

Mit einer Entscheidung könnte man beweisen, daß auch auf „kleine Probleme“ eingegangen wird und so der „Politikverdrossenheit“ auf aktiven Wege entgegengewirkt wird.

Da dieses Problem für die Bewohner der Gemeinde Mils einer baldigen Lösung bedarf, stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

### ANFRAGE

1. Welche Schritte wurden von Ihrer Seite zur Einführung dieser Buslinie eingeleitet?
2. Ab welchem Zeitpunkt ist mit einer Inbetriebnahme der Direktlinie Mils - Innsbruck zu rechnen?
- 3: Mit welchen jährlichen Kosten rechnen Sie bei der Inbetriebnahme?
4. Wenn die Buslinie in Betrieb genommen wird, in welchem Umfang planen Sie diese Inbetriebnahme?